

Mit Familie ins Ausland

Informationen für die Beratung von Studierenden mit Familienaufgaben

Erasmus+

Enriching lives, opening minds.

 in [linkedin.com/company/erasmus-daad](https://www.linkedin.com/company/erasmus-daad)

 @ [instagram.com/erasmus_daad](https://www.instagram.com/erasmus_daad)

 ▶ [youtube.com/erasmus_daad](https://www.youtube.com/erasmus_daad)

 ✕ x.com/erasmus_daad

 ✉ eu.daad.de/newsletter

 ✉ erasmus@daad.de

 🌐 eu.daad.de

Studierende mit Familienaufgaben

Rund 8% der Studierenden bundesweit haben ein oder mehrere Kinder. Noch größer ist mit 12% die Zahl Studierender mit Pflegeverantwortung. Beides führt zu einer hohen Doppelbelastung. Um Betroffenen einen Auslandsaufenthalt zu erleichtern und sie gezielt zu motivieren, haben wir verschiedene Tipps zur Unterstützung zusammengestellt.

Tipps zum Thema Auslandsaufenthalt mit Familienaufgaben

Das Studium mit einem Kind oder mit der Verantwortung für eine zu pflegende Person führt oft zu einer hohen zusätzlichen Belastung und erfordert ein hohes Maß an guter Organisation von Familie und Studium. Gefragt nach Kinderfreundlichkeit an deutschen Hochschulen geben bis zu einem Drittel der Betroffenen an, dass diese erfüllt ist. Andersherum bedeutet dies, dass zwei Drittel einen Verbesserungsbedarf sehen. Viele Studierende können nur durch Teilzeit und Unterstützung studieren. Hinzukommt, dass ein Teil der Studierenden mit Kind alleinerziehend ist.

Die hohe Doppelbelastung trägt dazu bei, dass sich Studierende mit Kind seltener mit einem Auslandsaufenthalt auseinandersetzen. Mit einer gezielten Ansprache und Unterstützung ist es möglich, die Studierenden zu motivieren und zu fördern.

Praktische Tipps und Hilfestellungen für die Beratung:

Expertise an der Hochschule nutzen

- Nutzen Sie bei der Beratung zum Auslandsaufenthalt und bei der Vorbereitung die Beratungsstellen für Studierende mit Familienaufgaben (je nach HS gibt es Familienbüros, Gleichstellungsbüros, die sich des Themas widmen oder entsprechende Beratungen in den Studienberatungen). Die Beratungsstellen können mit ihrem Wissen über die Bedarfe auch bei der Berechnung der Einzelkosten helfen.

Hilfreiche Links für Sie und Ihre Studierende:

Erfahrungsbericht zum Auslandsaufenthalt mit Kind

Überblick über Unterstützung für Studierende mit Kindern inkl. Beratungsstellen

Informationen zu Deutschen Schulen im Ausland

Frühzeitige Planung

- Schon bei der Auswahl des Gastlandes sollten Betreuungskosten und -kapazitäten sowie Anmeldefristen miteinbezogen werden. Diese sind je nach Land und auch innerhalb eines Landes oft sehr unterschiedlich.
- Klären Sie mit der Gasthochschule ab, ob und in welchem Umfang der dortige Service auch durch Gaststudierende genutzt werden kann, und stellen Sie erste Kontakte her oder unterstützen Sie die Studierenden bei der Recherche nach Ansprechpersonen und Ressourcen an der Gasthochschule.

Herausforderungen und Unterstützung

- Fragen Sie auch offen nach Hürden und Problemen, die zuhause an der Hochschule bestehen und wie der/die Studierende damit umgeht. Es ist sinnvoll, dass vor der Abreise geklärt wird, ob diese Punkte auch an der Gasthochschule ein Thema sein könnten. Dann sollte Kontakt mit der Gasthochschule hergestellt und die Punkte offen angesprochen und möglichst nicht erst vor Ort geklärt werden.
- Fragen Sie offen nach, welche Unterstützung oder gegebenenfalls sogar Nachteilsausgleiche an Ihrer Hochschule bereits in Anspruch genommen werden und klären Sie gemeinsam im Vorfeld, ob dieser auch an der Gasthochschule erfolgen können.
- Erfahrungsberichte und persönliche Kontakte zu ehemaligen Austauschstudierenden, die mit ihren Kindern im Ausland waren, bauen Ängste und Sorgen ab. Auch der Kontakt zu Studierenden mit Behinderung vor Ort kann helfen z. B. über Ansprechpartner in der student union (Studierendenwerke oder Studierendenvertretungen).
- Weisen Sie die Studierenden darauf hin, zu prüfen, inwieweit die Krankenversicherung Behandlungen und Therapien aller Reisenden abdeckt, insbesondere im Nicht-EU-Ausland.
- Wenn möglich vor Beginn der Vorlesungen anreisen und Zeit für die Eingewöhnung der Kinder einplanen. So startet es sich fokussierter ins Studium.

Nach dem Aufenthalt

- Auch die Fortsetzung der Betreuung zurück in Deutschland sollte vorher geklärt werden. Ggf. kann das Freihalten z. B. eines KiTa-Platzes Geld kosten. Feste Vereinbarungen helfen, Sicherheit zu bekommen und nahtlos wieder ans Studium zuhause zurückzukehren.
- Wenn ein Kind im schulpflichtigen Alter dabei ist, sollte im Vorfeld geklärt werden, ob es nach der Rückkehr nach Deutschland die Klasse gegebenenfalls wiederholen muss.

Impressum

Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V. (DAAD)
Kennedyallee 50
D-53175 Bonn
Tel.: +49 228 882-0
Fax: +49 228 882-444

E-Mail: webmaster@daad.de
Internet: <https://www.daad.de>

Vertretungsberechtigter Vorstand:
Prof. Dr. Joybrato Mukherjee

Registergericht Bonn
Registernummer VR 2107
Umsatzsteuer-IdNr.: DE122276332

Verantwortlicher i.S.v. § 18 Abs. 2 MStV:
Dr. Kai Sicks, Kennedyallee 50, 53175 Bonn

Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit
Referat EU02 - Erasmus+ Leitaktion 1: Mobilität von Einzelpersonen
Gestaltung: DITHO Design GmbH, Köln
Als digitale Publikation im Internet veröffentlicht,
08/2026 © DAAD

Redaktion: Dr. Stephan Geifes (verantwortlich), Andrea von Kopp (Berliner Hochschule für Technik), Elena Sangion (DAAD)